

Werk

Titel: Verhandlungen der Gesellschaft

Ort: Berlin

Jahr: 1911

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?391365657_1911 | LOG_0194

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

Photographien.

Ost-Afrika. 38 Photographien, nach Original-Aufnahmen von † Dr. Oscar Baumann. (Schenkung seiner Mutter Frau J. Baumann.)

Karten.

Moisel, M.: Karte von Kamerun. H. 1, 2. Kribi. Mit Begleitworten. 1:300 000. 1 Bl. Berlin, D. Reimer (E. Vohsen), 1911. (Verlag.)

Philip's New Historical Atlas for Students. By Ramsay Muir, M. A. London, George Philip and Son, 1911. XIV, 62 S. + 31 S., 65 Krt. 8°. (Verlag.)

Atlas de Finlande. 1910. 7 S., 55 Krt. 4°. Mit Erläuterungen in Fennia, 30, I u. II. Helsingfors 1910/11. (Soc. de Géogr. de Finlande.)

40 Blätter der Karte des Deutschen Reiches 1:100 000, ausgewählt für Unterrichtszwecke. (Kgl. Landesaufnahme.)

Deutsche Admiralitätskarten. Nr. 37 a. Lübecker Bucht. 1:50 000. — Nr. 163. Helgoländer Bucht. 1:120 000. 2 Bl. Berlin 1911. (Reichs-Marine-Amt.)

Karte des Deutschen Reichs. 1:100 000. Nr. 47, 120, 121, 152, 153, 154, 184, 185, 186, 386, 411, 434, 541. 13 Bl. 1911. (Kgl. Landesaufnahme.)

VERHANDLUNGEN DER GESELLSCHAFT.

Allgemeine Sitzung vom 2. Dezember 1911.

Vorsitzender: Herr P e n c k.

Die Wahl des Beirates für das Jahr 1912 wird nach § 19 der Satzungen vollzogen. Durch Stimmenmehrheit werden die nachbenannten Herren gewählt:

Dr. A u w e r s, Wirkl. Geheimer Ober-Regierungsrat, Professor, Ständiger Sekretar der Königlichen Akademie der Wissenschaften.

v o n B e s e l e r, Exzellenz, General d. Inf. z. D.

Dr. B e y s c h l a g, Geheimer Bergrat, Direktor der Königlichen Geologischen Landesanstalt.

Dr. B r a u e r, Professor, I. Direktor des Königlichen Zoologischen Museums.

Dr. C o n w e n t z, Geheimer Regierungsrat, Professor, Staatlicher Kommissar für Naturdenkmalpflege in Preußen.

Dr. E n g l e r, Geheimer Ober-Regierungsrat, Professor, Direktor des Königlichen Botanischen Gartens und Museums.

- Dr. Fischer, Exzellenz, Wirklicher Geheimer Rat, Unter - Staatssekretär a. D.
- Gradow, Exzellenz, Vice-Admiral, Direktor des Nautischen Departements des Reichs-Marine-Amts.
- Dr. Helmert, Geheimer Regierungsrat, Professor, Direktor des Königlichen Geodätischen Instituts.
- Dr. R. Jannasch, Professor.
- Dr. Kronfeld, Justizrat, Rechtsanwalt und Notar, Rechtsbeistand der Gesellschaft für Erdkunde.
- Dr. von Luschan, Geheimer Regierungsrat, Professor, Direktor am Königlichen Museum für Völkerkunde.
- Matthiass, Exzellenz, Generalleutnant z. D.
- Dr. Karl von den Steinen, Professor.
- Dr. H. Struve, Geheimer Regierungsrat, Professor, Direktor der Königlichen Sternwarte.

Die Gesellschaft hat seit der letzten Sitzung durch den Tod die nachfolgenden Mitglieder verloren: die Herren Kgl. Baurat Albrecht Becker (Mitglied seit 1906), Geh. Seehandlungsrat A. Schoeller (1897), Rentner Gustav von Königswald zu Karlsruhe (1896).

Der Vorstand hat gemäß § 37 der Satzungen die Herren Oberstleutnant z. D. von Zieten und Professor Otto Baschin, Kustos des Geographischen Instituts der hiesigen Universität, zu Revisoren der Bibliothek ernannt.

Nach Erledigung der geschäftlichen Angelegenheiten macht der Vorsitzende die folgende Mitteilung:

„Nachdem am 6. Oktober d. J. die Deutsche Antarktische Expedition von der Mündung des La Plata dem fernen Süden entgegen in See gegangen ist, wird noch im Laufe dieses Monats eine zweite große wissenschaftliche Expedition, die Deutschland entsendet, aufbrechen. Am 28. Dezember werden sich die Mitglieder der neuen Expedition zur Erforschung des Kaiserin Augusta-Flusses in Genua einschiffen. Ich rufe dem Leiter der Expedition, unserem Mitgliede Herrn Bergassessor Stollé, und seinen Begleitern, darunter dem fleißigen Mitarbeiter an der Zeitschrift unserer Gesellschaft, Herrn Dr. Walter Behrmann, ein herzliches Glückauf für ihre Fahrt zu.“

Es sind kaum fünf Monate vergangen, daß ich in einer Mitteilung in der Zeitschrift die Aufmerksamkeit der Mitglieder unserer Gesellschaft auf die damals geplante Expedition lenkte (Zeitschr. S. 361). Ich konnte damals

sagen, daß die Mittel zweier Jahre des Afrika-Fonds für die Expedition gespart seien, daß die Deutsche Kolonialgesellschaft die Mittel für einen Dampfer bewilligt habe, daß aber insgesamt durch Reichs-Kolonialamt und Kolonialgesellschaft nur etwas mehr als die Hälfte der Kosten der Expedition gedeckt seien; der Rest müsse anderweitig aufgebracht werden, und ich gab mich der Hoffnung hin, daß dies geschehen werde.

Der bevorstehende Aufbruch der Expedition bekundet nach außen, daß dies geschehen ist. Es gereicht unserem Vaterlande zur Ehre, daß es wiederum ein Privatmann ist, welcher den größten Teil der noch nötigen Mittel gewährte. So wie vor wenig mehr als Jahresfrist Hans Meyer in weitblickender Hochherzigkeit die Kolonialgeographische Professur an der Berliner Universität begründete, so wie Dr. Paul Schottländers zielbewußte Opferwilligkeit vor wenigen Monaten den Ankauf der Zoologischen Station zu Rovigno für die Kaiser Wilhelm-Gesellschaft ermöglichte, hat Herr Rudolf Mosse in Berlin 100 000 Mark dem Königlich Preußischen Unterrichts-Ministerium für die Expedition zur Erforschung des Kaiserin Augusta-Flusses zur Verfügung gestellt, und damit ein Unternehmen flott gemacht, das die Abtragung einer Ehrenschild Deutschlands gegenüber jenem seiner Schutzgebiete bedeutet, welches zwar die größten wissenschaftlichen Probleme darbietet, aber bisher am wenigsten erforscht worden ist.

Es ist mir ein Bedürfnis, Herrn Rudolf Mosse auch Namens der Gesellschaft für Erdkunde auf das wärmste für seine große Spende zu danken. Die Tüchtigkeit der Männer, die am 28. Dezember zum fernen Kaiser Wilhelm-Land aufbrechen, bürgt dafür, daß sie dienen wird sowohl zur Förderung der geographischen Wissenschaft als auch zur Erhöhung des deutschen Ansehens, und daß wir die Früchte der Expedition seiner Zeit im Berliner Museum für Völkerkunde werden bewundern können. Uns aber, die wir hier bleiben, erfüllt es mit frohem Stolze, daß sich mehr und mehr Männer finden, die geographische Unternehmungen zu fördern bereit sind. Das gibt uns die Gewähr, daß auch unserer Gesellschaft in Zukunft die Mittel nicht fehlen werden, den dichten Schleier zu heben, der noch über viele Teile der Erde gebreitet liegt.“

Von den Einsendungen für die Bibliothek (s. S. 729) sind ausgelegt bzw. gelangen zur Vorlage die Werke von: v. Brandt, Brückner, Hausrath, v. Hedin, Nansen, Olufsen, Stanley, Atlas de Finlande u. a. m.

Frau Josefina Baumann in Wien hat die Freundlichkeit gehabt, eine Mappe mit 38 photographischen Aufnahmen, die ihr im Jahr 1899 verstorbener Sohn Dr. Oscar Baumann in seinen letzten

Lebensjahren in Ost-Afrika gemacht hat, und die noch nicht bekannt geworden sind, unserer Gesellschaft zu widmen. Mit verbindlichem Dank hat die Gesellschaft diese schöne Sammlung ostafrikanischer Ansichten und Typen im Andenken an den hervorragenden Afrika-Forscher, den die Gesellschaft seinerzeit mit der Verleihung der Karl Ritter-Medaille ausgezeichnete, angenommen.

Es folgt der Vortrag des Abends; Herr Dr. A. Merz, Abteilungsvorstand am Institut für Meereskunde, spricht über: „Berliner Seenstudien und Meeresforschung“. (Mit Lichtbildern.)

In die Gesellschaft werden aufgenommen:

als ansässige ordentliche Mitglieder:

Herr E. Kühn, Oberlehrer, Rixdorf,

„ Dr. Prinz, Oberlehrer,

Frau Hauptmann Margarete Riem, geb. Baumbach,

Herr Dr. Karl Sachrow, Oberlehrer,

„ Dr. Arthur Wehnelt, Professor an der Universität;

als auswärtiges ordentliches Mitglied

Herr Stollé, Bergassessor, z. Z. Berlin.

Fach-Sitzung vom 18. Dezember 1911.

Vorsitzender: Herr Wahnschaffe.

Diskussionsabend über „Bodenfluß“ (Solifluktion).

Herr Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Mieth: „Mitteilung über eigentümliche Formen des Karreebodens in der Tundra der Kingsbay (Spitzbergen)“.

Herr Dr. G. Braun, Privatdozent an der Königl. Universität: „Über Bodenbewegungen“.

(Mit Lichtbildern.)

An der Diskussion beteiligten sich die Herren: Ewald, Spethmann, Penck, Mieth, Friedr. Müller, Günther.